

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
----------------------	----------

1 Der Widerspruch des Bildungsbegriffs in der deutschen bürgerlichen Gesellschaft	13
--	-----------

1.1 Die Konstitution des Widerspruchs	13
1.1.1 Von der ständischen zur bürgerlichen Gesellschaft	13
1.1.2 Das Werden der deutschen Nation	17
1.1.3 Das bürgerliche Bildungsideal	19
1.1.4 Das idealistische Wissenschaftsverständnis	22
1.1.5 Die deutsche Universität	23
1.1.6 Universalistische Ideale und soziale Verwertungsinteressen im Widerspruch	31
1.2 Die Krise der bürgerlichen Gesellschaft: Der Widerspruch von Ideal und gesellschaftlicher Realität wird offensichtlich	32
1.2.1 Das bürgerliche Kaiserreich und der konstitutionelle Machtstaat	32
1.2.2 Das neue Vaterland – Nation im Kaiserreich	38
1.2.3 Der klassische Bildungsbegriff in der Krise	39
1.2.3.1 Zeitgemäße Bildung	39
1.2.3.2 Der besondere Wert der allgemeinen Bildung	41
1.2.3.3 Der Streit zwischen humanistischer und realistischer Bildung	42
1.2.3.4 Der Widerspruch von Bildung	44
1.2.4 Von der Wissenschaft zu den Wissenschaften	46
1.2.4.1 Wissenschaft	46
1.2.4.2 Naturwissenschaften	48
1.2.4.3 Geisteswissenschaften	50
1.2.5 Die deutschen Universitäten im Kaiserreich – zwischen feierlicher Selbstinszenierung und Krise	52
1.2.5.1 Die zunehmende Ausrichtung auf die Lehre	53
1.2.5.2 Die Universitäten wachsen	54
1.2.5.3 Die fachliche Ausdifferenzierung der klassischen Fakultäten	57
1.2.5.4 Die Krise der Universität	58
1.2.5.5 Die Rangordnung der deutschen Universitäten	60
1.2.5.6 Die Finanzierung der Universität	62
1.2.5.7 Universität und Staat	64
1.2.5.8 Die Universität im Ersten Weltkrieg	66
1.2.5.9 Die Universitäten feiern sich	67
1.2.6 Die Krise des bürgerlichen Denkens	69

2 Die Universität als Universitas Litterarum 73

2.1 Die Rektoratsantrittsreden	73
2.1.1 Die Erstellung des Untersuchungskorpus und die Vorgehensweise	73
2.1.2 Die Rektoren und ihre Aufgaben	74
2.1.3 Die Rektoratsantrittsreden	77
2.1.4 Die feierliche Rektoratsübergabe	77
2.1.5 Die untersuchten Rektoratsantrittsreden im Überblick	81
2.2 Das Ideal der Universitas Litterarum	83
2.2.1 Die Universitas Litterarum	83
2.2.2 Die Universität soll keine Fachschule sein	86
2.2.3 Die Konkurrenz mit den Technischen Hochschulen	87
2.3 Der Streit um den Wert der Fächer innerhalb der Universität	88
2.3.1 Die sich rechtfertigenden Theologen	88
2.3.2 Die souveränen Juristen	90
2.3.3 Die fortschrittlich-naturwissenschaftlichen Mediziner	91
2.3.4 Universitätsidee und Fortschritt in der philosophischen Fakultät	93
2.3.4.1 Die historisch-philologischen Vertreter der Universitätsidee	93
2.3.4.2 Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Vertreter des Fortschritts	94
2.3.5 Die vier Fakultäten der Universitas Litterarum	96
2.4 Der Streit um den Begriff der Wissenschaft	98
2.4.1 Wissenschaft als Suche nach Wahrheit	98
2.4.2 Die Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften	100
2.5 Das Selbstverständnis der Fächer gegenüber den und innerhalb der Naturwissenschaften	103
2.5.1 Die Rechtfertigung der Theologen	103
2.5.2 Die Grenzen der Naturwissenschaften	104
2.5.3 Die Geisteswissenschaftler arrangieren sich	106
2.5.4 Aufschwung und Wertschätzung der Naturwissenschaften	108
2.5.5 Der Kampf ums Dasein an der Universität	112
2.6 Auf der Suche nach dem Zusammenhalt der Universität	115

3 Die Deutsche Universität 119

3.1 Die Nationalisierung der Universität als Deutsche Universität	119
3.1.1 Die Überwindung der kosmopolitischen Universität	119
3.1.2 Die nationale Ausrichtung der Universität	121
3.1.3 Besser als das Ausland – der Vergleich mit Frankreich und England	123
3.2 Die Deutsche Universität als Korporation	125
3.2.1 Die Freiheit der Deutschen Universität als Korporation	126
3.2.1.1 Akademische Freiheit als Grundzug der Deutschen Universität	127
3.2.1.2 Akademische Freiheit als historische Errungenschaft	128

3.2.1.3	Die kostbare Lehrfreiheit	128
3.2.1.4	Akademische Freiheit als Begründung der internen Organisation	129
3.2.1.5	Akademische Freiheit und staatliche Intervention	130
3.2.2	Die Universität als staatliche Institution und Beamtenausbildungsstätte ..	131
3.3	Die Deutsche Universität als Ort der nationalen Elite	132
3.3.1	Die Gebildeten als nationale Elite	133
3.3.2	Die männliche Pflicht gegenüber dem Vaterland	136
3.4	Die Doppelaufgabe der Deutschen Universität in Forschung und Lehre	139
3.4.1	Die Gefahr des Brotstudiums	141
3.4.2	Die akademische Freiheit als Spezifikum der Deutschen Universität	143
3.4.2.1	Über den Missbrauch der akademischen Freiheit	144
3.4.2.2	Die ungeschriebenen Pflichten der akademischen Freiheit	146
4	Die Universität als Stätte allgemeiner Bildung	149
4.1	Der Streit um die Bedeutung der klassischen Bildung	149
4.1.1	Die Zukunft gehört den Naturwissenschaften	151
4.1.2	Der bildende Wert der klassischen Sprachen	151
4.1.3	Die zusätzliche Schulung des Anschauungsvermögens	152
4.1.4	Wie das Gymnasium leistungsfähiger macht	152
4.1.5	Den Erfolg des deutschen Gymnasiums erhalten	153
4.1.6	Selbstständigkeit und Lust am Lernen	154
4.1.7	Die Notwendigkeit mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung	155
4.1.8	Klassische Bildung als Legitimation	157
4.2	Bildung als allgemeine Bildung	158
4.2.1	Die allgemeine Bildung des Studiums	158
4.2.2	Die Gegenstände der allgemeinen Bildung	160
4.2.3	Die Trennung zwischen klassischer und allgemeiner Bildung	161
5	Das Beharren der Rektoren auf die „Deutsche Universität“	163
6	Anhang	177
6.1	Redenverzeichnis	177
6.2	Quellenverzeichnis	193
6.3	Literaturverzeichnis	196